

**Zeitschrift:** Oltner Neujaarsblätter  
**Herausgeber:** Akademia Olten  
**Band:** 42 (1984)  
  
**Artikel:** Antiquitäten am Zielemp  
**Autor:** Plüss, Gabriele  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-659899>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Antiquitäten am Zielemp

In den gediegenen Räumen der stilvoll renovierten Liegenschaft an der Zielempgasse 17, wo bis zum Durchbruch der Stadtmauer 1862 das Schloss Zielemp das einst vornehmste Quartier der Stadt Olten prägte, befindet sich seit dem April 1982 das Antiquitätengeschäft von Markus Borner.

Ein wunderschönes Firmenschild in Form einer Flagge macht auf die «Antiquitäten am Zielemp» aufmerksam. Der gelungene Umbau der sich über drei Etagen erstreckenden Geschäftsräumlichkeiten mit einer Fläche von 140 Quadratmetern gibt dem Passanten bereits von draussen einen guten Einblick in das geschmackvolle Interieur.

Was sich da an stilecht restaurierten Schränken, Tischen, Stühlen, Fauteuils, Sekretären und Kleinmöbeln zeigt – liebevoll mit antikem Meissner Porzellan dekoriert –, fasziniert nicht nur das in Sachen Antiquitäten geschulte Auge. Es erinnert den Betrachter an eine vornehme Bauernstube des letzten Jahrhunderts. Der bäuerlich-herrschaftliche Stil (1880 und älter) ist denn auch die bevorzugte Richtung des Geschäftsinhabers.

Viele seiner Möbel sind aus Hartholz wie Nuss- und Kirschbaum und lassen sich ausgezeichnet mit heutigen Möbeln kombinieren. Nach Meinung von Markus Borner kommen auserlesene Einzelstücke wie beispielsweise ein Louis-Philippe-Fauteuil oder ein Barock-Schrank in einer modernen Umgebung sogar am besten zur Geltung. Und die Qualität der Antiquitäten erlaubt es, sie nicht nur als Zier zu verwenden, sondern auch in ihrer Funktion in die übrige Einrichtung zu integrieren.

Der Antiquitätenhändler legt grossen Wert auf ein Vertrauensverhältnis zu seiner Kundschaft. Gerade in seiner Branche ist dies von grosser Bedeutung, ist es für den Laien doch fast unmöglich, Alter oder Herkunft eines Möbelstückes zu bestimmen. Ein Ge-



schäft, das Mitglied des Verbandes Schweizerischer Antiquare und Restauratoren ist und an renommierten Antiquitätenmessen zugelassen wird, garantiert jedoch dem Kunden absolute Echtheit der angebotenen Ware. Fachkundige Beratung erfordert eine fundierte Ausbildung. Markus Borner absolvierte eine Lehre als Kunst-drechsler und eine Zusatzlehre als Möbelschreiner, bevor er sich an der Kunstgewerbeschule in Basel zum Innenarchitekten ausbilden liess. Die praktische Arbeit bei einem Antiquitätenrestaurator und das eingehende Studium der Stilkunde setzten den Schlusspunkt hinter seine lange Ausbildung und öffneten ihm Tür und Tor für seinen heutigen Beruf. Seine siebenjährige Tätigkeit als Geschäftsführer in einem angesehenen Antiquitätenfachgeschäft bot ihm dann

Gelegenheit, sein Fachwissen zu vertiefen und sich so viel Erfahrung anzueignen, dass er den Schritt zum eigenen Geschäft wagen konnte.

Mit grosser Liebe werden alle seine Möbel in seiner eigenen Restaurationswerkstatt in Rickenbach, zusammen mit zwei ausgezeichnet geschulten Handwerkern, bis ins letzte Detail fachgerecht restauriert und die Sitzmöbel nach alter Handwerkskunst neu gepolstert. Auch Kundenaufträge werden jederzeit gerne entgegengenommen.

Damit Markus Borner der Restaurationstätigkeit genügend Aufmerksamkeit schenken kann, hält er sein Geschäft im Zielemp nur zu bestimmten Zeiten offen: Dienstag bis Freitag von 14 Uhr bis 18.30 Uhr, am Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr.



